



MARKTMUSIK

Heiligenkreuz am Waasen

Nr. 1

MUSIK-INFO

NOVEMBER 2014



Postgebühr bar bezahlt

An einen Haushalt der Pfarre
Heiligenkreuz am Waasen

Informationsblatt der Marktmusik
Heiligenkreuz am Waasen

Nr. 1/2014- November 2014

Obmann Hansjörg Zach
8081 Hüterweg 22

INHALT

- *Rückblick 2014*
- *Unsere Jugend*
- *Iserlohn*
- *Trachten-
erneuerung und
Jubiläumsvorschau*
- *Konzert-
Einladung*



JAHRESKONZERT 2014: 28. UND 30.11.
„New Faces - Facetten der Musik“



VORWORT DES OBMANNS

Sehr geehrte Leser und Leserinnen, geschätzte Freunde der Blasmusik!

Die Musik-Info ist schon seit längerer Zeit ein Informationsmedium geworden, welches von vielen von Ihnen bereits freudig erwartet wird, um die Aktivitäten der Marktmusik nachzulesen und Revue passieren zu lassen. Auch in diesem Jahr haben wir wieder einiges unternommen und vor allem das Frühjahr war für uns sehr intensiv und probenreich, da wir zugleich für die **Marschwertung** in Allerheiligen bei Wildon und für unsere **Marschshow in Deutschland** proben mussten. Dazu gleich ein Dank an unseren **Stabführer Patrick Ulz**, welcher in Zusammenarbeit mit unserem Kapellmeister das Showprogramm für Deutschland zusammengestellt und mit uns einstudiert hat.

Zu Beginn des Jahres galt aber unsere Konzentration wieder einer Kapellmeistersuche. Wie bereits in der letzten Musik-Info erwähnt, musste unser Kapellmeister Martin Wallner, welcher die Nachfolge unseres Ehrenkapellmeisters Thomas Weinzerl antrat, seine Tätigkeit in unserem Verein aus beruflichen und privaten Gründen aufgeben, da er nach Salzburg zog. Die musikalische Leitung bei unserem Jahreskonzert im vergangenen Jahr übernahm dankenswerter Weise kurzfristig unsere Kapellmeister-Stellvertreterin DI Karin Hofer. Ich möchte mich noch einmal recht herzlich bei ihr dafür bedanken. Dadurch hatten wir auch mehr Zeit, um den „Richtigen“ für unseren Verein zu finden. Nachdem wir mehrere Bewerbungsgespräche geführt haben, bin ich überzeugt, dass wir in unserem jetzigen **Kapellmeister Ing. Christian Zwetti** auch den „Richtigen“ gefunden haben.

Er versucht mit uns mittlerweile neue musikalische Wege zu gehen, und die Frucht seiner bisherigen Arbeit können Sie bei unserem **Jahreskonzert** Ende November, zu dem ich Sie wieder recht herzlich einladen darf, hören. Aber nicht nur mit uns bestreitet er neue Wege, sondern Christian Zwetti übernahm auch die Leitung unseres „JugendBlasOrchesters“, und er unterrichtet auch in der Musikschule Heiligenkreuz am Waasen die Blechblasinstrumenten-Schüler.

Eine Einladung zu unserem Konzert werden Ihnen unsere Musiker und Musikerinnen in den nächsten Tagen auch wieder persönlich überbringen. In diesem Zuge werden wir Sie auch um eine finanzielle Unterstützung für unseren Musikverein und diesmal insbesondere für unsere Jugendarbeit bitten. Um unsere Kinder und Jugendlichen bestens ausbilden zu können, hat der Musikverein in diesem Jahr zahlreiche Schulinstrumente neu angekauft, die wir den Musikschülern zur Verfügung

stellen. Ich bitte Sie deshalb auch in diesem Jahr wieder großzügig zu spenden, damit wir der Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten und mit unserem Verein das kulturelle und öffentliche Leben in unserer Pfarre bereichern können.

Ich möchte mich aber auch bei all denjenigen bedanken, die uns heuer bereits unterm Jahr immer wieder unterstützt haben. Angefangen bei den Vertretern der noch fünf Gemeinden unserer Pfarre, bei den „Freunden und Förderern der Marktmusik“, den Gönnern und Sponsoren bis hin zu den Vereinsfunktionären und Kommandanten der örtlichen Vereine.

Ich hoffe, wir können auf Ihre Unterstützung auch im nächsten Jahr zählen. Insbesondere deshalb, da wir uns entschlossen haben, eine **neue Tracht zu unserem 125-jährigen Jubiläum** in nächsten Jahr anzuschaffen. Eine neue Tracht ist bei Kosten von rund 1.500,- Euro pro Musiker und Musikerin natürlich ein sehr großer finanzieller Aufwand für unseren Verein, und dieser ist von uns ohne Unterstützung durch die Gemeinden und Bevölkerung auch nicht zu schaffen. Die neue „**Stiefingtaler Tracht**“ für unseren Musikverein wollen wir bei unserem großen **Jubiläumfest im Mai 2015** einweihen. Auch zur Tracht und zum Jubiläumfest finden Sie nähere Details in dieser Musik-Info.

Zum Schluss möchte ich ein Dankeschön vor allem an unsere Musiker und Musikerinnen, Marketenderinnen und Angehörigen aussprechen. Ein Dank für ihre Opfer- und Einsatzbereitschaft für den Verein und die zahlreichen Proben- und Ausrückungsstunden. Ich habe sie im vorigen Jahr einmal zusammengerechnet: im Durchschnitt werden von jedem Musiker ca. 230 Stunden im Jahr geleistet. Rechnet man dies auf eine 40-Stunden-Woche um, entspricht das ca. 5 ½ Wochen, welche jährlich unentgeltlich für den Verein zur Verfügung gestellt werden.

Nehmen Sie sich Zeit, um die von Elisabeth und Hans Waltersdorfer gestaltete Musik-Info, bei denen ich mich recht herzlich dafür bedanke, durchzublättern. Ich wünsche Ihnen dabei gute Unterhaltung und würde mich freuen, Sie bei unserem Jahreskonzert begrüßen zu dürfen.

*Hansjörg Zach
Obmann*



AUS DER FEDER DES KAPELLMEISTERS

Schon wieder geht das Jahr dem Ende zu, und wiederum wird es Zeit, sich der gemächlicheren Winterzeit zuzuwenden. Viele Geschehnisse liegen hinter uns und jeder erinnert sich für seinen Teil an Dinge,

die wir leichten, aber auch vielleicht schweren Herzens hinter uns lassen mussten. Auf wieder anderes blicken wir mit Freude zurück und nehmen uns gern diese oder jene Minute Auszeit, um uns nochmals auf eben solch einen Frohmoment einzuschwingen. Ein Großteil des verstrichenen Jahres blieb aber sicher wie auch die Jahre zuvor in getrost gewohnter Manier und Beständigkeit ein Teil unseres Lebens.

Auch die Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen darf auf wieder ein Jahr näher dem 125-jährigen Bestandsjubiläum zurückblicken. Vieles war in diesen verstrichenen Jahr(zehnt)en ein fixer Bestandteil eines solchen Musikjahres, seien es nun kirchliche Ereignisse wie Firmungen oder Erntedankfeste, waren es Bezirksmusikerkonzerthefte und Wettbewerbe, bei denen sie ihr Können unter Beweis stellen durften. Jedoch eines hat sich maßgeblich verändert, ich.

Die Zeit war reif für große Schritte und den größten Schritt, einen neuen musikalischen Leiter anzunehmen, wagten alle Musikerinnen und Musiker in der ersten offiziellen Probe am 30. Jänner. Erste Berührungssängste wurden über Bord geworfen, auch das eigentliche Kennenlernen wurde (vorerst) übersprungen und wir durften uns gemeinsam den beiden Großereignissen des kommenden Jahres, der Marschmusikwertung in

Allerheiligen und der Rasenshow beim Schützenfest in Iserlohn (D) widmen.

Jetzt, im Rückblick auf die vergangenen Geschehnisse erinnere ich mich gerne zurück an jeden Teil meines neuen Lebens, der die übliche Beständigkeit wohlwollend aus dem Konzept geworfen hat. Neue Personen, Freundschaften und Aufgaben haben sich eingenistet, und ich kann mit Zufriedenheit auf die langen Überlegungen, die dieser Entscheidung vorangegangen sind, zurückblicken.

Seien es nun die ersten Töne auf meinem ersten Instrument, noch bevor ich ein Wort gesprochen hatte, sei es mein erster Dirigierunterricht bei Rudolf Zangl in Miesenbach bei knapp einem Meter Schnee vor dem Unterrichtsraum oder der Beginn meiner Orchesterleiterausbildung just hier in Heiligenkreuz, all diese Geschehnisse und die daraus resultierenden Entscheidungen haben mich mit Bedacht aber konstant in eben diese Richtung geführt, ans Dirigentenpult der Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen.

Und so bleibt am Ende meines ersten Jahres nur noch Dank zu sagen, für die Unterstützung meiner Musikerinnen und Musiker, die meine Wünsche von einem kleinen Holzstäbchen ablesen, für die neugierigen Blicke und aufregenden Gespräche, die ich mit eifrigen Zuhörerinnen und treuen Musikgenießern wechseln durfte und vor allem aber für die Musik, die in jedem von uns stattfindet.

Ich wünsche Ihnen, euch und mir noch viele Klangerlebnisse und bewegende Momente in und mit Musik und Kameradschaft.

Christian Zwetti



Versicherungsdienst Öffentlich Bediensteter **Versicherungsmakler**

Zulassungsstelle der Wr. Städtischen Versicherungs AG

8010 Graz
Keesgasse 3

Tel.: 05/0310-100
Fax: 05/0310-144
E-Mail: voeb1@aon.at
www.voeb-eccher.at

8081 Heiligenkreuz am Waasen
Marktplatz 18

Tel.: 05/0310-270
Fax: 05/0310-272
E-Mail:
m.eccher@voeb-direkt.at

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 8.00 - 14.30 Uhr
Mittwoch 8.00 - 16.30 Uhr
Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Für folgende Bezirke können wir schnell und unbürokratisch anmelden:

BAD RADKERSBURG LEIBNITZ
DEUTSCHLANDSBERG GRAZ – UMGEBUNG
FELDBACH

UNSERE JUGEND

Am 24.5. legten folgende NachwuchsmusikerInnen die Prüfung zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen (JMLA) ab:

Junior	Erlinger Dominik	Schlagzeug
Junior	Kohlweg Florian	Trompete
Junior	Lechleitner Tobias	Tenorhorn
Bronze	Holler David	Schlagzeug
Bronze	Krenn Christian	Schlagzeug
Silber	Hasenhüttl Esther	Klarinette
Silber	Krieger Laura	Saxofon
Silber	Geister Lukas	Saxofon

Im Rahmen einer Probe wurden den JungmusikerInnen die Urkunden und Abzeichen verliehen. Der Musikverein dankt euch für eure Ausdauer, euren Fleiß und eure Einsatzbereitschaft in unserem Verein.



vnr: Obmann Hansjörg Zach, Christian Krenn, Lukas Geister, Laura Krieger, Esther Hasenhüttl, Jugendreferent Thomas Weinzerl, Kpm. Christian Zwetti

Einige unserer jungen MusikerInnen, die ihre musikalische Grundausbildung in der Musikschule Heiligenkreuz erhalten haben, sind inzwischen als Studierende an Konservatorien oder an der Universität musikalisch hoch motiviert unterwegs. Zwei von ihnen sind auf dem Weg, die Musik zu ihrem Beruf zu machen.

Fabian Erlinger (bei Prof. Hansjörg Pirkwieser), **Peter Weinzerl** (bei Prof. Wolfgang Jud) und **Anna Berger** (bei Prof. Reinhard Uhl) haben auf das Johann Josef Fux-Konservatorium in Graz gewechselt. **Elisabeth Krenn** studiert an der Musikuni Wien und **Leonhard Waltersdorfer** an der Konservatorium Privatuniversität, ebenfalls in Wien. Sie beide kommen hier selbst zu Wort:



Musikerin zu werden ist ein harter Weg, das weiß ich mittlerweile schon gut genug. Aber ich habe diesen Weg eingeschlagen und schon einiges geschafft. Im vergangenen Schuljahr war ich bei vielen Uniprofessoren, bestand drei Aufnahmeprüfungen und hatte die Wahl zwischen Wien und Graz. Schließlich entschied ich mich für

Wien, da es die „Stadt der Musik“ ist.

Ich studiere im Vorbereitungslehrgang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Das

heißt, dass ich einmal die Woche mit dem Zug nach Wien fahre, dort Klarinetten- und Klavierunterricht, aber keine anderen Vorlesungen habe. Mein Professor ist Ernst Ottensamer, 1. Klarinettenist und Soloklarinettenist bei den Wiener Philharmonikern.

Meine vergangenen neun Jahre Klarinettenunterricht erhielt ich zuerst in Heiligenkreuz bei Günther Kainz und danach am Johann-Josef-Fux-Konservatorium in Graz bei Johann Könighofer. Dank der ausgezeichneten Ausbildung entdeckte ich meine Leidenschaft zur Musik und baute diese aus. Mein Berufswunsch Orchestermusikerin entwickelte sich unter anderem auch, da ich seit fünf Jahren beim sinfonischen Blasorchester des Konservatoriums, seit drei Jahren bei der Landesjugendblasorchesterakademie und seit zwei Jahren beim Landesjugendblasorchester mitwirke. An etwaigen anderen Orchesterprojekten nehme ich ebenfalls regelmäßig teil.

Musik ist aus meinem Leben nicht wegzudenken, deshalb will ich sie zu meinem Beruf machen. Es ist viel Arbeit, erfordert Genauigkeit und Geduld, doch ist es ein wundervolles Gefühl, wenn man nach einem Konzert von der Bühne gehen kann und stolz auf die Leistung und die Musik ist, die man gerade erzeugt hat. Das ist es, was ich wirklich will.



Seit März 2014 bin ich Student an der Konservatorium Wien Privatuniversität im Hauptfach Schlagwerk bei Prof. Anton Mittermayr. Da das Konservatorium eine relativ kleine Universität (ca. 800 Studenten) und die Schlagzeug-Klasse auch sehr überschaubar ist (12 Studenten), fühlt man sich hier schnell beheimatet.

Mein Professor gibt sein Wissen, welches er sich im Laufe seiner Karriere (unter anderem Solopauker der Wiener Philharmoniker) angeeignet hat, sehr konstruktiv an die Studenten weiter. Ich hatte das Glück, einen der wenigen Studienplätze zu bekommen und freue mich schon auf meine nächsten Jahre als Schlagwerk-Student.



Unsere bereits beim Landeswettbewerb Prima La Musica erfolgreichen Schlagzeuger Leonhard und Niki Waltersdorfer überzeugten mit ihren Ensembles von der Studio Percussion School auch beim Bundeswettbewerb in Wien und erlangten einen ersten und zweiten Preis.

KONZERTRÜCKBLICKE

Jahreskonzert 2013

Unser **Jahreskonzert 2013** am ersten Adventwochenende stand unter dem Motto "**Musik mit Leidenschaft - Leidenschaft Musik**".

Dankenswerterweise übernahm unsere **Kapellmeisterstellvertreterin DI Karin Hofer** nach dem überraschenden Abgang unseres Kapellmeisters Martin Wallner, der aus beruflichen und familiären Gründen nach Salzburg übersiedelte, die Auswahl der Stücke, die Probenarbeit und die beiden Konzerte. Dafür sei ihr hier unser großer Dank ausgesprochen, da sie ja auch den Musikverein Heimschuh musikalisch leitet und dies somit eine zusätzliche zeitliche Belastung darstellte. Martin Wallner konnte aber als mitwirkender Tubist seinen letzten Auftritt mit der Marktmusik bestreiten.

Die Musik, die erklang, spannte einen Bogen von traditioneller Blasmusik über symphonische Konzertliteratur („The Witch and the Saint“) bis hin zu bekannten Melodien für Jung und Alt. Die Moderation übernahm, wie schon im letzten Jahr, Gernot Zenz. Einigen Musikern aus unseren Reihen wurden Ehrenzeichen für langjährige Tätigkeit im Musikverein verliehen: das Ehrenzeichen in Bronze erhielt Martin Eibler (für 10-jährige aktive Mitgliedschaft), das Ehrenzeichen in Silber-Gold wurde Hansjörg Zach, Martin Neuhold und Michael Zach für 25-jährige Tätigkeit überreicht, Hans Feirer für 30 Jahre; Elisabeth Waltersdorfer erhielt die Goldene Ehrennadel.

Bezirksauswahlorchester

Am **20. September 2014** gab es im KPZ Heiligenkreuz ein großes Konzert mit dem Auswahlorchester unseres Blasmusikbezirkes Leibnitz. Dieses Orchester formiert sich einmal im Jahr zu diesem Klangkörper, bestehend aus ca. 60 MusikerInnen aus vielen Musikvereinen des Bezirks, darunter auch sieben Mitglieder unseres Vereines. Das Programm bestand aus klassischer symphonischer Blasmusik, gewürzt mit heißen Sambarhythmen und einigen Traditionsmärschen. Unser Musikverein war für die Organisation vor Ort verantwortlich und bestritt auch Ausschank, Buffet und die Jause für die MusikerInnen. Ein Kinderchor des BRG/BG Leibnitz war auch in die Konzertgestaltung eingebunden.



"Musik mit Leidenschaft" im KPZ Heiligenkreuz a.W.



Souveräne musikalische Leitung: Kpm.-Stv. Karin Hofer



Kurzzeit-Kapellmeister Martin Wallner



Konzert des Bezirksauswahlorchesters

Mit freundlicher Unterstützung

Steiermärkische
SPARKASSE 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

MICHAEL ZACH

**KFZ-Technik
Tankstelle
SB Wäsche**



Marktplatz 24
Heiligenkreuz a. W.
Tel. 03134/2201
www.kfz-zach.at



MUSIKALISCHER JAHRESRÜCKBLICK 2014



Frauenpower beim diesjährigen Preisschnapsen



Der Nachwuchs ist gesichert - und bleibt in der Familie



Frühjahrsproben für die Marschwertung...



...und den Showauftritt in Deutschland

Frühling

Wie schon in den letzten drei Jahren eröffnete auch heuer wieder das **Preisschnapsen** am 15. März im Gemeindesaal von Pirching unser Vereinsjahr. Erstmals trug eine Frau den Sieg nach Hause: Sabine Kurzmann gewann vor Richard Felgitscher jun., dem Vorjahressieger Hermann Laller (nicht auf dem Foto) und Maria Krenn.

Unsere erste Ausrückung (mit neuem Kapellmeister) war ausnahmsweise nicht der **Ostersonntag** (20.4.), sondern der **Florianisonntag** mit der Freiwilligen Feuerwehr am 6. April.

Zusätzlich zu den regelmäßigen pfarrlichen Festen **Firmung, Erstkommunion, Fronleichnam** und **Pfarrfest** kam in diesem Frühling auch die musikalische Umrahmung des 60-jährigen **Jubiläums der Kath. Männerbewegung**. Das **Heiligenkreuzertreffen** fand diesmal im Mai im Burgenland statt.

Der Frühling war aber vor allem eine Zeit der intensiven Marschproben, die wir schon in den kalten Wochen begannen und die uns vorbereiteten auf die **Marschwertung** am 28. Juni in Allerheiligen und auf die großen Auftritte in **Iserlohn** (S. 8).

Sommer

Zwei sommerliche, spontane Auftritte unter dem Motto "**Kultur im Sommer**" führten uns gemeinsam mit dem Heiligenkreuzer Gospelchor "Gospelysium" am 13. Juli zuerst ins Haus der Stille und eine Woche später nach Heiligenkreuz, wo auch das Kinder- und Jugendorchester mit von der Partie war. Jeweils nach dem Gottesdienst gab es einen musikalisch-gesanglichen Mix für die überraschten Bewohner und Gäste.

Als ob der Sommer nicht schon nass genug gewesen wäre, schwappte auch die Welle der "**Cold Water Challenge**" über uns hinweg. Zu diesem musikalischen Tauchgang wurden wir vom Musikverein Heimschuh nominiert. Elisa Pachernik organisierte die nötigen MusikerInnen, die dann beim Eccher-Teich im Wasser stehend einen Marsch intonierten. Hätten wir diese Herausforderung nicht innerhalb von 48 Stunden geschafft, hätten wir den Musikverein Heimschuh zu einer Jause einladen müssen. So wurden unsere beteiligten MusikerInnen von Franz Eccher mit einer kräftigen Jause belohnt.

Den Sommer nützte unser für diesen Zweck gebildeter Trachtenausschuss, um die Entwicklung unserer **neuen Tracht** voranzutreiben, die im nächsten Mai bei unserem 125-jährigen Bestandsjubiläum präsentiert werden soll (S. 10).

Impressum:

Informationsblatt der Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen
Medieninhaber: Marktmusik Heiligenkreuz a. W., A-8081 Heiligenkreuz a. W.
Redaktion: Elisabeth Waltersdorfer
Layout: Hans Waltersdorfer
Bilder: Hans u. Elisabeth Waltersdorfer, Silvia u. Hansjörg Zach, Hans Konrad
Internet: www.marktmusik-heiligenkreuz.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Hansjörg Zach
 Hüterweg 22, A-8081 Heiligenkreuz a. W.
 Tel.: 0664-5415654
Auflage: 2500 Stück, November 2014

URBI

Weinhof Buschenschank

8082 Kirchbach, Breitenbuch 55
 Tel - 0 31 16 / 23 40 • Fax 27 5 32
 www.buschenschank.at/urbi

Anlässlich des 150-jährigen Bestandsjubiläums der Musikkapelle der Pfarre St. Georgen an der Stiefing marschierten 31 Musikvereine aus dem Bezirk Leibnitz sowie 3 Gastkapellen mit rund 1200 Musikern zum **Bezirksmusikfest** auf. Diese Feste bieten immer schöne Gelegenheiten zu Austausch und freundschaftlichen Kontakten mit den Musikkapellen des Bezirks und der Nachbarschaft.

Ein in Bad Tatzmannsdorf geplantes Kurkonzert fiel leider dem in diesem Sommer grandiosen Regenwetter zum Opfer, es war gleichsam ein "fließender Übergang" in den

Herbst

Dieser entschädigte uns einigermaßen und so konnten wir **Erntedank** bei strahlendem Wetter feiern.

Die Probenarbeiten für unser **Jahreskonzert** waren in der Anfangsphase hauptsächlich geprägt durch Proben der einzelnen Register, die jetzt im November in intensive Gesamtproben münden.

*Elisabeth Waltersdorfer
Schriftführerin*



Eine neue Marschtrommel wurde von der Firma Tischlerei Steiner gesponsert, bei der unser Schlagzeuger Martin Krenn beschäftigt ist. Wir danken herzlich!

Ebenso danken wir unseren Freunden und Förderern für die Finanzierung von zwei neuen Saxofonen, die Laura Krieger und Lukas Geister zur Verfügung gestellt werden konnten.



Fronleichnamsprozession bei Prachtwetter



Dechant Mag. Alois Stumpf am Ende der Prozession...



...und beim Pfarrfest-Frühschoppen



Marschwertung unter den strengen Augen der Jury

Aktuelle Informationen und viele Bilder unserer Ausrückungen auf unserer neu getalteten Homepage www.marktmusik-heiligenkreuz.at und jetzt auch auf Facebook unter "Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen". Dort gibt es auch einen Film von der Cold Water Challenge.

Sägewerk Neuhold



Martin Neuhold
Guggitzberg 22
8081 Heiligenkreuz a.W.



Tel. + Fax 03134 / 24 71
Mobil: 0664 / 25 22 911

SCHÜTZENFEST UND MUSIKPARADE IN ISERLOHN



Berührende Begegnungen beim Wichernhaus



Der Vater dieser betagten Dame war selbst Dirigent gewesen



Herzlich willkommene Repräsentanten Österreichs



Festzug zur Alexanderhöhe



Erstes Zusammentreffen mit unseren "Balkenkatern"

Ein besonderes Erlebnis, aber auch eine körperliche Herausforderung war für uns die Teilnahme am Schützenfest in Iserlohn im Sauerland, südlich von Dortmund. Es ist dies eines der größten Schützenfeste in Deutschland und auf jeden Fall **das größte jährliche Volksfest in Südwestfalen** mit 6000 Mitwirkenden und über 100.000 Besuchern. Wir waren als Begleitkapelle für den Zug "Balkenkater" der 3. Kompanie des **Iserlohner Bürger-Schützen-Vereines (IBSV)** eingeladen und durften unsere Gastgeber von Freitag bis Sonntag jeweils quer durch die Stadt zum großen Festplatz auf der Alexanderhöhe begleiten.

Schützenfest

Nach einer nächtlichen Busfahrt über 1000 km kamen wir am Freitag Vormittag in unserem Quartier, der evangelischen Jugendbildungsstätte in Berchum an, wo uns eine kleine Erholungspause gegönnt war, bevor der Marschreigen begann. Den Anfang bildeten zwei Ständchen beim **Wichernhaus** in Iserlohn, einer Altenhilfeeinrichtung des evangelischen Perthes-Werkes, und beim Pflegezentrum St. Aloysius beim **Elisabeth Hospital**. Dabei kam es zu sehr herzlichen und berührenden Begegnungen mit unserem Publikum. Leider war die Zeit dafür viel zu kurz und unser Zeitplan straff bemessen. Schon warteten die Balkenkater auf unsere musikalische Begleitung zum Sammelplatz, wo wir einen ersten Eindruck von der musikalischen Vielfalt und den malerischen Uniformen der übrigen internationalen Musikkapellen erhielten. Gemeinsam mit ihnen und den verschiedenen Abteilungen des Schützenvereines ging es dann auf die **Alexanderhöhe**, wo bereits tausende von Besuchern in Feierlaune waren.



Dieser "Balkenkater" wurde vor Jahrhunderten zum Emblem unseres Schützenzuges

Beim zweiten Festzug am Samstagvormittag schlossen sich bereits viele weitere Vereine und Gruppierungen aus der Stadt für den 1 1/2-stündigen Marsch an. Auf der Alexanderhöhe wurde der Festzug vom Schützenkönigspaar des vergangenen Jahres begrüßt. Der Höhepunkt für die Schützen war an diesem Tag die Ermittlung eines neuen Schützenkönigs durch einen Schuss auf einen hölzernen Vogel.

Österreichischer Schützenkönig

Der Zufall wollte es, dass der neue Schützenkönig 2014/2015, **Wolfgang Barabo**, just aus dem Zug der Balkenkater stammt und noch dazu gebürtiger Österreicher ist, den es vor 26 Jahren nach Deutschland verschlagen hat - der erste König mit Migrationshin-

tergrund in der 300-jährigen Geschichte des Vereines, wie er in seiner Rede am Abend betonte. Darum waren die musikalischen Klänge aus Österreich an diesem Tag besonders willkommen, sei es beim nachmittäglichen Festschoppen im Zelt, wo König Wolfgang selber den Marsch "O du mein Österreich" dirigierte, oder bei der abendlichen feierlichen Proklamation des neuen Königs und seiner Königin.

Internationale Musikparade

Eingebettet in dieses Schützenfest war die **45. Internationale Musikparade im Hembergstadion** am Sonntagvormittag. Nach der Eröffnungsfanfare zeigten 7 internationale Marschkapellen aus Deutschland, den Niederlanden, Polen und England ein jeweils 15-minütiges Showprogramm. Mit der Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen war erstmals seit 9 Jahren auch wieder ein österreichischer Teilnehmer mit von der Partie. Mit authentischer österreichischer Musik und einer abwechslungsreichen Choreographie, die **Kapellmeister Christian Zwetti** und **Stabführer Patrick Ulz** in intensiver Probenarbeit mit uns einstudiert hatten, konnten wir gleich als erster Showact die Herzen der Zuschauer gewinnen. Emotionaler Schlusspunkt war das gemeinsame Finale aller teilnehmenden Kapellen mit der Melodie "Mull of Kentyre" (Paul McCartney), der Europahymne und der deutschen Nationalhymne.

Großer Festzug

Am Sonntagnachmittag durften wir dann zum dritten Mal unsere "Balkenkater" in einem noch größeren Festzug durch zigtausende von Zusehern auf die Alexanderhöhe begleiten, wo wir uns am Abend musikalisch verabschiedeten und die mehr als 1.000 km lange nächtliche Heimfahrt antraten.

Für die Vermittlung dieser musikalischen Reise danken wir sehr herzlich Herrn **Werner Steinkellner**, der als ehemaliger Kapellmeister von Lebring schon vor vielen Jahren die Begeisterung für Marschmusikshows nach Österreich gebracht und seither vielen österreichischen Musikkapellen zu solchen internationalen Erfahrungen verholfen hat. Als Vertreterin der Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen wurden wir von unserer **Vizebürgermeisterin Dorli Kickmaier** begleitet, die unseren Gastgebern auch ein kleines Gastgeschenk samt Heiligenkreuzer Chronik überreichte.

Für die Balkenkater stand jedenfalls fest, dass sie noch nie eine derart gute musikalische Begleitung hatten, die ihnen ein durchgängig gleichmäßiges Marschieren auf dem ganzen Weg erleichterte. Wesentlichen Anteil daran hatten auch unsere Schlagzeuger (der jüngste noch nicht einmal 8 Jahre alt), die auch die musikalischen Atempausen auf der kilometerlangen Strecke (1,5 bis 2 Stunden Marsch) mit abwechslungsreichen Marsch- und Sambarhythmen gestalteten.

Wir wären sofort für nächstes Jahr wieder engagiert. Aber ob wir uns bis dahin schon erholt haben? Außerdem steht 2015 unser eigenes Jubiläum an...

Hans Waltersdorfer



Defilierung der Balkenkater vor dem Königspaar



Der neue Schützenkönig dirigiert "O du mein Österreich"



Österreichische Klänge auch bei der Einsetzung des neuen Königspaares



Bei der Musikparade dürfen natürlich auch unsere Alphörner nicht fehlen

Noch viele Bilder dieser Reise und ein Film von der Musikparade auf unserer neu gestalteten Homepage:
www.marktmusik-heiligenkreuz.at

Café
BARometer

Tendenz Stimmung steigend

125-JAHR-JUBILÄUM 2015 IN NEUER TRACHT

Im kommenden Jahr begeht unser Musikverein ein großes Jubiläum. Auch wenn die Wurzeln weiter zurückreichen, ist eine erstmalige Erwähnung einer Blasmusikkapelle für Heiligenkreuz am Waasen aus dem Jahr 1890 belegt, das somit als **Gründungsjahr** der Marktmusikkapelle angesehen werden kann. Die spannende und wechselvolle Geschichte unseres Musikvereines erstreckt sich somit über **rund 125 Jahre**. Dieses Jubiläum werden wir zum Anlass nehmen, um von **14. - 17. Mai 2015** ein großes Fest zu feiern, zu dem wir die zahlreiche Bevölkerung freudig erwarten, ebenso befreundete und benachbarte Musikvereine, die anderen Heiligenkreuzer Musikkapellen aus Niederösterreich, dem Burgenland und Kroatien, Ehrengäste aus nah und fern, ehemalige MusikerkollegInnen und unsere lieben Freunde aus Lensahn. In diesen Tagen wird es ein Konzert des Blorchesteres Lensahn im KPZ geben, ein Musiker- und Heiligenkreuzertreffen und am Sonntag als einen der Höhepunkte die **Trachtenweihe** unserer neu gestalteten Trachten.



1989 wurden die bis jetzt bestehenden Trachten angeschafft. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben diese schönen und robusten Trachten inzwischen getragen und wieder abgelegt, manche Jacken, Röcke und Gilets wurden angemessen, erweitert, verkleinert, angepasst, erneuert, ergänzt und wieder in den Schrank im Musikheim gehängt. Viele Kleidungsstücke könnten lange und interessante Geschichten ihrer immer wieder wechselnden "Besitzer" erzählen, viele schöne Klänge und Harmonien haben die Gewebe erfüllt. Andere Trachten verblieben über Jahrzehnte in den Händen und an den Körpern der selben MusikerInnen, eingekleidet in ihrer Jugendzeit und ihrer Lederhose, ihrem Sakko oder auch ihren Schuhen treu geblieben über Jahrzehnte. Die Zeit ist aber nun gekommen, nach 25 Jahren unser äußeres Erscheinungsbild zu verändern. Besonders bei unseren Damen entstand in den letzten Jahren der dringliche Wunsch, die unbeliebten braunen Röcke gegen etwas Kleidsameres tauschen zu wollen. So wurde in langsamen Überlegungen die immer konkretere Formen annehmende Idee geboren, nicht einfach nur eine neue Tracht schneidern zu lassen, sondern eine regionale Tracht zu kreieren. Sehr viele Ortschaften, Gemeinden oder Gebiete in der Steiermark haben ein eigenes vom Steirischen Heimatwerk zertifiziertes und eingetragenes Dirndl, man denke z. B. an das Wildoner, das Leibnitzer, das Ausseer Dirndl;



mit ca. 280 unterschiedlichen Frauentrachten bietet die Steiermark eine bunte Vielfalt an regional geprägten Ausführungen. So mündeten unsere Vorstellungen in der Idee, unsere ganze Region Stiefingtal mit den (noch) acht Gemeinden Heiligenkreuz, Pirching, St. Ulrich, Empersdorf, Edelstauden, Allerheiligen b.W., St. Georgen a.d. Stiefing und Ragnitz in einem Stiefingtaler Dirndl zu repräsentieren. Unsere geschätzten Bürgermeister unterstützten dieses Vorhaben, und so dürfen wir im Jubiläumsjahr stolz die **"Kleinregion Stiefingtaler Frauenalltagstracht"** und die **"Stiefingtaler Frauensonntagstracht"** der ganzen Bevölkerung präsentieren. Allen Frauen, besonders aus dem ganzen Stiefingtal, die gerne eine echte Tracht tragen, steht dieses Dirndl nun zur Verfügung.

Im Zuge dessen wandten wir uns an den vom Land Steiermark beeedeten Herrentrachtenschneider Hubert Fink in Gratkorn, der für uns einen **Stiefingtaler Herrenanzug** entwarf. Der Zufall wollte es, dass seine Vorfahren aus Heiligenkreuz stammen (Prosdorf) und über Generationen das Schneiderhandwerk weitergaben. Aufgrund alter Fotografien in seinem Privatbesitz rekonstruierte Herr Fink einen eigenständigen Steireranzug mit örtlichen Besonderheiten. Daraus entwickelte er in Folge den sogenannten Steirischen Stutzfrack für unsere männlichen Musiker.

Weitere Details, Hintergrundinformationen und Bilder werden Sie in unserer Festschrift für das Jubiläum finden und auch in nächster Zeit auf unserer Homepage.

Unser großer Dank gilt den Gemeinden unseres Pfarrgebietes, die dieses umfangreiche und kostenintensive Vorhaben unterstützen, den restlichen Stiefingtaler Gemeinden, die ihre Zustimmung zur Schaffung einer regionalen Tracht gaben und dem Land Steiermark. Ebenso hoffen wir auf Ihre geschätzte finanzielle Unterstützung, wohlwollende Aufnahme und Verbreitung dieser Tracht. Ebenso danke ich herzlich unserem **Trachtenausschuss** (Silvia und Hansjörg Zach, Irmi und Annemarie Kalcher und Michaela Vogt) für die konstruktive Arbeit und im Speziellen Michaela Vogt aus Heiligenkreuz, die mit einigen engagierten Musikerinnen einen Dirndl-näherkurs ab Dezember veranstalten wird, wo wir selbst die jeweils eigenen Dirndl für den Musikverein nähen werden.

Elisabeth Waltersdorfer

VORGESTELLT: UNSERE NEUEN MARKETENDERINNEN

Katharina Kraxner

geb. 24.9.1983, wohnhaft in Prosdorf, angestellt bei Kastner & Öhler; Ich wurde von Katrin Kurzmann angesprochen mitzumachen. Die Marschwertung in Allerheiligen war mein bisher eindrucksvollstes Erlebnis mit der Marktmusik.

Katrin Kurzmann

geb. 14.12.1989, wohnhaft in Götzauegg, auch bei Kastner & Öhler beschäftigt; Meine Mutter Monika war vor vielen Jahren ebenfalls Marketenderin im Musikverein. Darum sagte ich der Anfrage von Caroline und Patrick gerne zu. Iserlohn war für mich der heurige Höhepunkt.



Katharina Kraxner (li) und Katrin Kurzmann (re), mit Stabführer Patrick Ulz

GRATULATIONEN UND DANK:

- Wir gratulieren **Karl Weinzerl** (Ehrenmitglied, langjähriger Tubist) zu seinem 70. Geburtstag. Gleichzeitig danken wir ihm sehr herzlich für die sommerliche Arbeitsphase, die er der Reparatur vieler unserer Probenraumsessel widmete.
- Wir danken unseren Aushilfsmarketenderinnen für Iserlohn **Sabine Weinzerl**, **Andrea Pachernik** und **Sarah Zach**.
- Wir gratulieren **Bianca** (Hofer) und Martin **Raumberger** zu ihrer kirchlichen Trauung am 31. Mai. Viel Glück und Segen auf eurem gemeinsamen Lebensweg!
- Wir gratulieren **Christina Hofer** zum Abschluss ihres Studiums Management internationaler Geschäftsprozesse an der FH Joanneum Graz mit dem Titel Bachelor of Arts in Business!



GESUCHT:

- Für unser Jubiläumsfest im Mai suchen wir **Gastfamilien** zur Unterbringung unserer Gäste aus Norddeutschland.

† Erika Hofer

11.01.1955-14.05.2014

Mit Bestürzung erfuhren wir, dass Karins Mutter kurz nach dem Jahreskonzert, das Karin mit uns gestaltete, schwer erkrankte und 5 Monate später verstarb. Unser tiefes Mitgefühl gilt unserer Musikkollegin, ihrem Vater und ihrer Schwester.

Foto: nach dem Jahreskonzert 2013



ADEG

Heiligenkreuz am Waasen
Marktplatz 1
03134/3555

Kurzmann

adeg.kurzmann@aon.at

Gnas
Burgfried 127
03151/30182

Jahreskonzert 2014



„New Faces - Facetten der Musik“

Konzertabend

Freitag, 28. November 2014
19:30 Uhr

Musikalische Leitung:
Kpm. Christian Zwetti

Moderation:
Barbara Bauer

Matinee

Sonntag, 30. November 2014
10:30 Uhr

Kultur- und Pfarrzentrum (KPZ)

Heiligenkreuz a.W.

Eintritt: freiwillige Spende

www.raiffeisen.at/heiligenkreuz

**Raiffeisenbank
Heiligenkreuz-Kirchbach**

